Institut für psychosoziale Gesundheit

BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG APRIL BIS JUNI 2027

Fachkraft für Kinderrechte und Kinderschutz

Systemisch und kinderrechteorientiert handeln

Sie erwerben die Kompetenz, Kinderrechte im Alltag zu stärken, Beteiligung zu ermöglichen, Gewalt vorzubeugen und bei Gefährdungen verantwortlich zu handeln. Der systemische Blick verbindet die Perspektiven von Kindern, Jugendlichen, Familien, Teams und Organisationen mit den Möglichkeiten des regionalen Netzwerks. Die Fortbildung fokussiert sich auf den Kinderschutz im eigenen Arbeitsfeld; sie qualifiziert nicht zur Tätigkeit als insoweit erfahrene Fachkraft (INSOFA) und ersetzt keine INSOFA-Qualifizierung.

Profil der Fortbildung

Die Fortbildung qualifiziert Fachkräfte und Verantwortliche, Kinderrechte und Kinderschutz in ihrem Arbeitsfeld aktiv zu gestalten. Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen, um Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten zu stärken, institutionelle Risiken zu erkennen, Schutzkonzepte mit zu entwickeln und bei möglichen Gefährdungen im Rahmen ihres jeweiligen Auftrags verantwortlich zu handeln. Der systemische Ansatz verbindet die Perspektiven von Kindern, Jugendlichen und Familien mit der Reflexion von Macht, professionellen Rollen und organisationalen Bedingungen.

Die Fortbildung stärkt die Handlungssicherheit im eigenen Arbeitsfeld. Die Teilnehmenden lernen, ihre Verantwortung zu klären, fachliche Unterstützung gezielt einzubeziehen und mit dem regionalen Netzwerk zusammenzuarbeiten.

Für Arbeitsfelder innerhalb und außerhalb der Jugendhilfe

Für Fachkräfte und Verantwortliche überall dort, wo Kinder und Jugendliche leben, lernen, betreut werden oder ihre Freizeit verbringen: Jugendhilfe, Kita, Schule, Gesundheitswesen, Eingliederungshilfe, Sport, Kultur, Vereine, Verbände und kirchliche Einrichtungen.

ipg-leipzig, Ferdinand-Rhode-Straße 34, 04107 Leipzig
weiterbildung@ipg-leipzig.de
www.ipg-leipzig.de
Tel.: 0177 21 91 840

Kompetenzerwerb in drei Modulen mit jeweils drei Tagen

1 Kinderrechte, Beteiligung und Beschwerde
13.–15. April 2027 · Dienstag bis Donnerstag
Sie übertragen die UN-Kinderrechtskonvention auf Ihren Alltag: Schutz, Beteiligung, Förderung, Bildung, Gesundheit und Spiel. Sie erkennen Benachteiligung und reflektieren Macht und eigene Haltung. Sie gestalten inklusive Beteiligung und Gespräche passend zu Alter und Entwicklung. Sie entwickeln zugängliche Beschwerdewege innerhalb und außerhalb der Einrichtung und beziehen Eltern ein.

2 Sichere Strukturen und Prävention mitgestalten
25.–27. Mai 2027 · Dienstag bis Donnerstag
Sie erkennen institutionelle Risiken, reflektieren Nähe und Distanz und entwickeln Bausteine für Schutzkonzepte. Dabei berücksichtigen Sie psychische, körperliche und sexualisierte Gewalt, Übergriffe unter Gleichaltrigen sowie digitale Gefährdungen.

3 Bei Gefährdungen handeln und im Netzwerk kooperieren
22.–24. Juni 2027 · Dienstag bis Donnerstag
Sie erkennen Warnsignale, klären Auftrag und rechtliche Vorgaben und leiten Schutzschritte ein. Sie dokumentieren und nutzen regionale Fachberatung, Jugendamt und spezialisierte Hilfen. Sie werden befähigt, ihre Rolle als Fachkraft und Multiplikator:in innerhalb ihrer Einrichtung aktiv und reflektiert wahrzunehmen. Sie unterscheiden die eigene Verantwortung von der Beratungsfunktion der INSOFA und können eine Fachberatung vorbereiten und deren Ergebnisse in ihr weiteres Vorgehen einbeziehen.

Praxis und Netzwerk Kinderschutz

Mit Fallarbeit, Gesprächsübungen und kollegialer Reflexion entwickeln Sie ein Praxisprojekt, etwa einen kindgerechten Beschwerdeweg. Als Gastreferentin vorgesehen: die Koordinatorin für Kinderschutz und Frühe Hilfen der Stadt Leipzig mit Einblicken in regionale Hilfe- und Kooperationswege.

Fortbildungsleitung und organisatorische Informationen

Fortbildner fachliches Profil
Frank Wünsche, M.A. Erziehungswissenschaften, M.Sc. Supervision & Coaching. Leiter des IPG Leipzig, Lehrender für Systemische Beratung und Therapie (DGSF), Supervisor und Fortbildner in der INSOFA-Qualifizierung und Kinderschutz.

Fortbildnerin fachliches Profil
Anna-Marie Schröder, B.A. Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Dozentin im Kinderschutz, INSOFA, Prozessberaterin für Schutzkonzepte, Systemische Beratung (i.A.).

Umfang und Ort 9 Präsenztage in drei Modulen · 72 UE à 45 Minuten · 15 Plätze
IPG Leipzig · 13. April bis 24. Juni 2027

Teilnahmebeitrag 1.350 € gesamt, einschließlich Materialien, Kaffee, Tee und Wasser. Mittagessen auf eigene Kosten.

Information & Anmeldung : www.ipg-leipzig.de weiterbildung@ipg-leipzig.de

Abschluss IPG-Zertifikat „Fachkraft für Kinderrechte und Kinderschutz“ nach Teilnahme an allen Modulen und Präsentation eines Praxisprojekts.